

# Antrag Nr. 16-F-02-0037

## CDU

---

### Betreff:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
- Antrag der CDU-Rathausfraktion vom 25.01.2017 -

### Antragstext:

Die Notaufnahmen der Wiesbadener Kliniken klagen alle darüber, dass vielfach Patienten, als sog. Selbsteinweiser zu ihnen kommen, die nur eine leichte Erkrankung aufweisen, wie z.B. eine Erkältung oder eine Magenverstimmung. Da die Notaufnahmen nach Dringlichkeit die Patienten behandeln, führt dies dazu, dass diese leichten Fälle lange in den Notaufnahmen warten müssen, was dann wieder zu Beschwerden führt.

Speziell für diese leichten Fälle gibt es den ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD), der in Wiesbaden eine Notfallpraxis in der Asklepios Paulinenklinik betreibt und auch Hausbesuche durchführt. Dieser ÄBD kann über die Telefonnummer 116117 erreicht werden. Diese Telefonnummer scheint aber bei der Wiesbadener Bevölkerung nicht sehr bekannt zu sein.

*Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie möge beschließen:*

Der Magistrat wird um Bericht gebeten,

1. welche Vorhaben bisher für die Verbreitung der Telefonnummer 116117 unternommen wurden?
2. Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept vorzulegen, wie die Telefonnummer 116117 des ärztlichen Bereitschaftsdienstes in Wiesbaden bekannter gemacht werden kann.

Wiesbaden, 25.01.2017

Bernhard Lorenz  
Fraktionsvorsitzender

Ralf Wagner  
Fraktionsreferent